



Pressemitteilung des VCD Landesverband Nord e.V.

Hamburg, 27.07.2018

Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) fordert bessere Busanbindung nach Haithabu

Das jüngst zum Weltkulturerbe erklärte Wikingermuseum Haithabu ist nur unzureichend mit dem ÖPNV erreichbar. Maximal im Stundentakt fährt ein Bus das Wikingermuseum an. Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) fordert eine deutliche Verbesserung der Bahn- und Busanbindung und die Kombination von Eintrittskarten und Bustickets.

Bisher ist das Wikingermuseum Haithabu nur schlecht ohne Auto erreichbar. Am Wochenende verkehren lediglich drei Busse innerhalb der Öffnungszeiten des Museums nach Haddeby/Haithabu. Fahrgäste der Züge aus Kiel und Hamburg warten mitunter mehr als 40 Minuten auf den Busanschluss. „Für eine bessere Busanbindung des Weltkulturerbes schlagen wir die Integration der Haltestelle Haddeby/Haithabu in den Schleswiger Stadtverkehr vor. Zwischen Schleswig und Fahrdorf könnte der Bus im Halbstundentakt fahren“ sagt Alexander Montana, Vorstandsmitglied des VCD Landesverbandes Nord.

Finanziert werden könnte dies u.a. durch Parkgebühren am Wikingermuseum. Denkbar wäre auch eine geringfügige Anpassung der Eintrittspreise und die Einführung eines Kombitickets, welches neben dem Eintritt auch die Fahrt mit dem Linienbus ermöglicht.

Ein Kombiticket könnte grundsätzlich auch andere Schleswiger Museen umfassen und die Attraktivität des Busangebotes für Museumsbesucher im gesamten Stadtgebiet steigern.

Der VCD hat bereits im vergangenen Jahr ein Konzept für einen integrierten Stadtverkehr für Schleswig und Umlandgemeinden erarbeitet und VertreterInnen der Lokalpolitik vorgestellt.

Rückfragen an : Alexander Montana, 017651279312